



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Leipzig, 21. Mai. (Telegr.) Infolge der gemeldeten Ablehnung der Anträge der Anleiher gegen das föderale...

Der Saubergwerksverband in der Union wird alleinig in passivistischer Weise besprochen. Man hat die Begründung...

Die Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Dortmund-Gronau-E. 67 1/2 174 000, Rhein-Böden 6 148 250, Marienburg-Blawak 1 1/2 68 900...

meldung über günstige Geschäftsentwicklung im zweiten Semester im Gegensatz zum ersten. Banken gegen den Stand...

Produktionsbörsen.

Berlin, 21. Mai. Nach den auswärtigen Berichten ist wenig Anregung zu finden. Gleichwohl war die Stimmung für Getreide hier anfänglich ziemlich...

Kursnotierungen

Table with columns for Banknoten, Deutsche Fonds u. Staatspap., Ausländische Fonds, and Industrie- u. Bergwerks-Aktionen.

Der Essener Bergwerksverein König Wilhelm erhielt im April einen Betriebsüberschuss von 110,310 M. gegen 93,192 M. im April v. J. und 161,581 M. im März d. J.

St. Gallen, 20. Mai. Eine heute hier abgehaltene Aktionärsversammlung der Vereinigten Eisenbahnen beschloss, den Antrag...

Waren- und Produktberichte.

Halle, 21. Mai. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von Otto Westphal. Preis für 50 kg. und zwar bei Partien...

Berlin, 20. Mai. Frühermorg. 8 Ubr. Notierungen, Weizen geschäftslos. Roggen geschäftslos. Gerste. Leichtes inländ. Futter...

Zucker.

Magdeburg, 21. Mai. (Telegr.) Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,90-7,60. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,20-5,45.

Kaffee.

Hamburg, 20. Mai. Kaffee behauptet, Umsatz 6000 Sack. Hamburg, 20. Mai. Schokolade, Umsatz 1200 Sack.

Futurartikel.

Hamburg, 20. Mai. (Bericht von Cölle & Glemann.) Kraftfuturmittel. Bei ruhigem Geschäft haben die Preise für disponible...

Schiffverkehrsnotizen.

Bewegungen der Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Herzog, auf Heimreise, 19. von Lissabon...

Berliner Börse vom 21. Mai.

Von der Fondsbörse. Im Gegensatz zur gestrigen festen Haltung der Börse setzten heute sowohl Hütten- wie auch Kohlenmärkte zu wesentlich niedrigeren Preisen ein.

Letzte Telegramme.

Berlin, 21. Mai. Nach dem dem Landtag heute zugegangenen Selbstentwurf betreffend die Maßnahmen zur Stärkung...

Berlin, 21. Mai. Der den preussischen Staatsbahnen durch die Umgruppung des Westers zu Westfalen und in der vorhergehenden Woche erwandene Einnahme-Ausfall wird...

Kiel, 21. Mai. Das Kanonenboot „Panther“ hat heute früh 9 Uhr die Reise nach Vortterdam angetreten...

Bugarsch, 21. Mai. Der vereinigten Westeuropäer der bulgarischen Delegation nahm den Occupationalkredit für Bosnien und die Herzegovina an und sprach dem Reichsfinanzminister Baron Kallay für die Verwaltung...

Paris, 21. Mai. Die Staatsbankrottierung in Karbonne ist genehmigt worden, das in das Schicksal Ceylan, das bei...

Familie Humbert gehört, in der letzten Nacht eingeschlossen worden ist. Der Einbruch erinnert an den im Schloß Bies...

Venedig, 21. Mai. Der Schah von Persien ist geflohen von Venedig mit Sonderzug nach Rom abgereist. Bei der Abreise waren die Spitzer der Wehrden zur Verabschiedung anwesend...

Madrid, 20. Mai. Auf der deutschen Botschaft fand gestern ein glänzendes Festmahl zu Ehren des Prinzen Albrecht statt. Anwesend waren das ganze Gefolge, mehrere Minister und Generale.

Madrid, 20. Mai. Der Untersuchungsrichter ordnete die Schließung des Klubs an, in dem die vier Tage verhafteten Arbeiter ihre Beratungen abhielten.

Barcelona, 20. Mai. In Tarraffa ist ein allgemeines Ausfließen der Weber ausgebrochen. 8000 Mann haben die Arbeit niedergelegt.

Christiania, 20. Mai. Das Neutralitätskomitee des Störtings stellte dem Störting anheim, die Regierung aufzufordern, diese solle, sobald möglich, über die Frage der dauernden Neutralität Schwedens und Norwegens Verhandlungen einleiten...

Paris, 21. Mai. Die Gesandten beider Nationen sind den Entschädigungsummen eingegangenen Verhandlungen zu vertheilen.

Schwaffer am Rhein.

Köln, 21. Mai. Der Rhein ist seit gestern abends um über einen Meter gestiegen. Der höchste Pegel zeigt heute früh 4,93, gestern 3,98 Meter.

Prinz Heinrich in Irland.

London, 21. Mai. Prinz Heinrich von Preußen, welcher gestern an einem Fohlschiff im Poenspart teilgenommen hatte, war mit einigen seiner Offiziere gestern abend bei dem Marquis Drumon in Kingston.

Präsident Loubet in England.

Berlin, 21. Mai. Am Rathhause fand gestern abend zu Ehren der französischen Marineoffiziere ein Bouquet, der mit einem Stenokel begann.

In Delfta hat die Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, eine Straße zur Erinnerung an den Besuch des Präsidenten Loubet in England Boulevard de France zu nennen.

Abbrüchen in Südamerika.

Frankfurt a. M., 21. Mai. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Buenos Ayres von gestern: Zwischen Argentinien und Chile ist die Abbrüchen auf folgender Grundlage vereinbart: Argentinien verzichtet auf die in Italien besetzten Pazifikschiffe und übernimmt dafür die Hälfte der von Chile in England besetzten Schiffe.

Zur Zusammenkunft in Beringing.

London, 21. Mai. „Daily Mail“ führt, obgleich sich bei den Beratungen der Buren gewisse Schwierigkeiten erhoben hätten, seien diese noch nicht von der Art, das die Fortführung der Verhandlungen berühren könnten.

„Daily Telegraph“ meldet aus Brätoria vom Sonntag: Die Burenkonferenz in Beringing hat gestern noch stattgefunden. Die Verhandlungen waren holländisch sehr erhellend, so daß es sogar zu Zweifeln kam.

Brätoria, 20. Mai. (Meldung des „Netherlands Bureau“.) Beschiedene Mittheilungen. Deren Wichtigkeit nicht gewürdigt werden kann, die aber in vielen Kreisen beäugt werden, belegen, daß die Hauptgegner der Annahme der im April in Brätoria zur Verhandlung gekommenen Friedensbedingungen sind: Präsident Steyn und Field, die im Norden des Drangeflechts kommandieren, und Müller. Demeer, der zuletzt zur Verhandlung kam und in etwas grümmiger Stimmung war, scheint jetzt friedfertiger zu sein.

Neue Hubschiffen von den Antillen.

Fort de France, 20. Mai. Heute früh 6 Uhr entließ sich ein holländischer Kreuzer mit ungeheurer Schnelligkeit über Fort de France. Die Strahlen der aufgehenden Sonne ließen den Nebel als mit zuckenden Flammen durchsetzt erscheinen. Die Erhebung war von dampfenden Grollen begleitet. Während dieser kurzen Zeitlichkeit des Winkels entstand eine gewaltige Welle. Die Bewilligung richtete entsetzt nach allen Richtungen. Um 20,000 Menschen durchdrangen während des Winkels und Seeherrgen voller Schrecken und unter lautem Jammer die Strahlen, welche waren sich auf Schiffe. Die See wurde durch große Wollen, welche sich vom Mont Pelée aus nach sich öffneten, in Kratern ergossen, hellenweise nach Süden gebogen. Das amerikanische Schiff „Botoma“ und der englische Kreuzer „Indefatigable“, welche entkommen waren, um die Leiden des amerikanischen und englischen Konjuls aus St. Pierre zu holen, gingen scheinbar wieder in See. Durch eine Hochfluth wurde Montag vormittag ein Teil von Le Carbet zerstört. Der halbvertretene Gouverneur und der Senator Kraght habe sich eingeschiff, um sich über die Lage im Norden der Insel zu erkundigen. Die Bevölkerung ist in großer Aufregung und zürnte Wort de Zwemmer. Ein Teil geht nach Guadeloupe, ein Teil nach südlich gelegenen Oufschaffen.





